Projekte aus der ZUKU – weiteres Vorgehen und aktueller Stand

PROJEKTE	AKTUELLER STAND
Ausschöpfung der Innenentwicklungspotentiale	Prüfung der Potentiale im ISEK erfolgt → Beschluss gefasst am 31.05.2010 Steuerung über B-Pläne (z.B. Nr. 91, Nr. 90) Prüfung einzelner Standorte (GE West, BP 80B, Ohlendamm, nördliche Innenstadt)
Ausrichtung Wohnungsbau an Infrastruktur und Bahnhöfen	Steuerung über Rahmenpläne (Stadteingang West, Schlossviertel) und B-Pläne (Erlenhof, BP 91, Ohlendamm)
Verlagerung der Firma Schacht / Fläche für Wohnungsbau	Verankert im ISEK (Nutzerwechsel im Gespräch), FNP-Änderung → Beschluss zur Aufstellung im März 2010 gefasst
Weitere Wohnbauflächen Arrondierung / Außenbereich (u.a. Schlossviertel)	Prüfung der Flächen im ISEK erfolgt → Beschluss des ISEK gefasst am 31.05.2010
IKEA: Neue Wohnformen für Jugendliche	Bedarfsprüfung → siehe Wohnungsmarktkonzept STV suchen Gespräche mit KiJuB **???,** soll im Erlenhof realisiert werden
Förderung des nichtmotor. Verkehrs (ÖPNV, Radverkehr)	Wird im Masterplan Verkehr behandelt, Radverkehrskonzept ist in Bearbeitung, AG Radverkehr arbeitet
Stadtbus	keine Mittel für Stadtbuskonzept, Info-Flyer erstellt – Veröffentlichung im Jan./Febr. 2011 Zusammenarbeit mit Kreis usw. (AG Region besteht)
U-Bahnhaltepunkt Wulfsdorfer Weg (Wulfsdorf)	Keine Handlungsmöglichkeiten, abgelehnt von der Hochbahn AG
Haltepunkt Gartenholz	Baulich fertig gestellt, Inbetriebnahme erfolgte Ende 2010
Radverkehrskonzept	„alte“ AG-Radverkehr wieder aktiv, Konzeption erstellt, aktuell: Erarbeitung konkreter Maßnahmen
Masterplan Verkehr	Verkehrserhebungen abgeschlossen, Planfälle definiert und untersucht, vorgestellt im BPA im Januar 2011, Beschluss zur Weiterbearbeitung steht aus
Verkehrberuhigte Innenstadt	Tempo 20 aus EU-Lärmaktionsplanung (Große Str., Rathausstr, K.-G.-Str, Lehmannstieg); Bausteine: Masterplan Verkehr, Stadtbussystem, Innenstadt-Verkehrskonzept
Fußgängerzonen in Zentrumsalleen; Shared-Space-Testgebiet	Im Rahmen des Verkehrskonzeptes Innenstadt (Bestandteil des Masterplans Verkehr) zu bearbeiten
Bessere Verkehrsanbindung des GE Nord	Wird im Masterplan Verkehr behandelt
Weiträumige Umfahrung	2009: Verkehrserhebungen abgeschlossen, Verkehrsmodell erstellt; 2010: Masterplan Verkehr → incl. Prüfung möglicher Umfahrungstrassen – Planfälle untersucht → vorgestellt im BPA im Januar 2011 → Beschluss zur Weiterbearbeitung steht aus
Nordumgehung/ Neuer Postweg	Abstimmung mit Nachbargemeinden läuft (AG Region); Datenerhebung abgeschlossen, Verkehrsmodell erstellt; Prüfung der Trasse im Rahmen des MPV; Gelder für die Nordtangente wurden für 2009 eingestellt (100.000 Euro), Fachplanungen wurden tw. beauftragt
Bürgerinfo zur Verkehrsplanung	-Veranstaltungen: 15.12.09 Einwohnerversammlung; 11.03.10: 2. Forum MPV, 25.11.10: 3. Forum MPV; 13.01.11: 4. Forum MPV -Presse: Information über Beteiligung der Bürger, Artikel wie geht’s weiter -Internet: Information über Beteiligung der Bürger und weiteren Fortgang
Gewerbegebiet West (einschl. Stadteingang Süd)	Rahmenplan „Stadteingang West“ feriggestellt, Beschluss steht aus
Prüfung der Einrichtung eines Ambulanzzentrums im GE West	Rahmenplan mit Nutzungskonzept in Bearbeitung, Bedarfe für Ambulanzzentrum??

Rohrbogenwerk /Eventhalle	B-Plan 79 A: Aufstellungsbeschluss Dez. 09, Planungen laufen
Kulturmanagement/ Vernetzung Kulturangebote	„Kulturplan“ als Konzept (intern) fertiggestellt, Entwicklung von Maßnahmen → zuständig FB III
Nutzungskonzept Lindenhof	Entwickler gefunden, Gutachterverfahren für Städtebau- und Architekturentwurf geplant
Initiierung „Runder Tisch Innenstadt“	Im Rahmen der Aufstellung eines Rahmenplans Innenstadt (Aufgaben, Ziele, Zuständigkeiten definieren; Ressourcen schaffen), Beginn der Bürgerbeteiligung 2011 für Umgestaltung des Rathausplatzes geplant (evtl. Ausstellung vorab)
„Zukunftsbude“	Wurde vom FinA abgelehnt, notwendige Sanierung zu teuer, Abriss abgelehnt – zu teuer wegen Sanierung der Toilettenanlage
Gestaltung Rathausplatz	Im Rahmen der Aufstellung eines Rahmenplans Innenstadt, erste Konzeption und Vorschlag zum Verfahren im Mai 2010 im BPA vorgestellt → Bürgerbeteiligung 2011 geplant (evtl. Ausstellung vorab)
Stormarnplatz	B-Plan rechtskräftig, PRH realisiert, Park ab 2011/12 mit weniger als 50% der Mittel
Besser Anbindung des GE Nord an die Innenstadt	Im ISEK behandelt → Beschluss des ISEK gefasst am 31.05.2010; Konkretisierung im MPV
Bessere Verbindung von Innenstadt und Schloss	Realisierungskonzept – Große Straße fertig, Schlossparkkonzept abgelehnt, Strategie zur Fortführung des Realisierungskonzeptes wird im Frühjahr 2011 mit B abgestimmt
Stärkung von Stadtteilzentren, z.B. in Ahr-West, Sicherung der Einkaufsmöglichkeiten	-Rahmenplan West fertiggestellt, Beschluss steht aus → Innenentwicklungsprojekte Wohnen; Ausbau eine Nahversorgungszentrums; Neue Funktionen im Umfeld des U-Bhfs.; Fuß- und Radwegeverbindung ins GE West
„Stadtlandschaftspark“	Strategie zur Fortführung des Realisierungskonzeptes wir mit B im Frühjahr 2011 abgestimmt werden
Vernetzung Grünzone/ Freiraumzone (u.a. Wanderwege)	Im ISEK behandelt → Beschluss gefasst am 31.05.2010, neuer Landschaftsplan 2011/12
Bildungsstandorte	Wichtig, aber langfristig

Projekte, die abgeschlossen sind oder verworfen wurden